



Kreistagsgruppe CDU / FDP / WFB (BLZG) / FW
Emsländer Weg 15, 27356 Rotenburg

An den Landrat
Marco Prietz

Eike Holsten
Vorsitzender
Emsländer Weg 15
27356 Rotenburg

Tel.: 0176/70098060
E-Mail: e.holsten@eike-holsten.de

25. November 2023

Eil-Antrag: Schaffung zweier neuer, zusätzlicher Stellen in der Ausländerbehörde, zur intensiven Bearbeitung von Fällen des Fachkräftezuzugs und der Rückführung Ausreisepflichtiger

Sachverhalt:

Nach den Bund-Länder-Beratungen Anfang November 2023 betonte der Bundeskanzler Olaf Scholz, an der Seite des Ministerpräsidenten Stephan Weil, dass „die irreguläre Migration zurückzudrängen“ sei. Angesichts der hohen Zahlen im Hinblick auf Flucht und Migration sei es wichtig, dass alle staatlichen Ebenen eng zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Neben Fragen der Finanzierung der Aufgaben, die in unseren Augen gerade für uns als Kommune sehr unbefriedigend gelöst sind, haben sich Bund und Länder auf Maßnahmen geeinigt, die – so diese denn auf beiden Ebenen tatsächlich in Regierungshandeln umgesetzt werden – Aufgabe der Kommunen sind.

Zu dem umfangreichen Maßnahmenbündel gehört im Besonderen, dass Rückführungen beschleunigt werden sollen. Personen ohne Bleiberecht sollen schneller in ihre Heimatländer zurückgeführt werden. Der von der Bundesregierung Ende Oktober beschlossene Gesetzentwurf zur Verbesserung der Rückführung enthalte Regelungen, die die Ausweisung von Schleusern und anderen Personen aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität erleichtern sollen. Gespräche mit wichtigen Herkunftsstaaten würden intensiv vorangetrieben und zeitnah abgeschlossen, um Rückführungen von Personen ohne Bleiberecht schneller durchführen zu können. Da die Ausländerbehörde schon heute unter massiver Arbeitsbelastung steht, wollen wir mit der Schaffung einer neuen Stelle, die sich ausschließlich dieser Rückführungen annimmt, ein Zeichen setzen, dass der Landkreis diesen Schulterschluss der drei Ebenen ebenfalls sucht und sich den Bemühungen von Bundeskanzler und Ministerpräsident anschließt. Wir begrüßen ausdrücklich, dass der Landkreis Rotenburg, im Gegensatz zu anderen Kommunen, bis heute konsequent Rückführungen von Ausreisepflichtigen voranbringt und vollzieht und bestärken die Ausländerbehörde darin, diesen Weg intensiv weiter zu verfolgen.

Neben der verschärften Rückführung von Ausreisepflichtigen, hat die Bundesregierung in diesem Jahr mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz neue Grundlagen für den Zuzug von Ausländern geschaffen. Besonders größere Unternehmen im Landkreis sind auf diesen Zuzug qualifizierter Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen und beklagen zu lange Verfahren, in deren Zuge interessierte Fachkräfte nicht selten abspringen, um anderswo in Europa Arbeit

zu finden. Auch in diesem Kontext gilt, dass die Ausländerbehörde schon heute unter massiver Arbeitsbelastung steht. Deshalb wollen wir eine neue Stelle schaffen, die sich ausschließlich dieser Fälle des Fachkräftezuzugs annimmt und damit unseren heimischen Unternehmen die Potentiale des ausländischen Arbeitsmarktes besser zugänglich macht. Wir sind der festen Überzeugung, dass das Vertrauen der Bevölkerung in politische Entscheidungen und staatliches Handeln vor allem vor Ort gestärkt werden kann, indem die Verwaltung bei besonders im Fokus der Öffentlichkeit stehenden Aufgaben Handlungsfähigkeit beweist. Hierzu dient diese Verstärkung unserer Ausländerbehörde. Im Sinne einer guten Perspektive von ausländischen Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt des Landkreises Rotenburg (Wümme), in dem nahezu Vollbeschäftigung herrscht, unterstützen wir ausdrücklich die Bemühungen unserer Ausländerbehörde, für qualifizierten Zuzug auf unseren Arbeitsmarkt zu sorgen.

Beschluss:

1. Im Stellenplan wird im Ordnungsamt eine zusätzliche Stelle (1. Einstiegsamt, Laufbahngruppe 2) verankert, die sich insbesondere der Bearbeitung von Fällen Ausreisepflichtiger und deren Rückführung annimmt.
2. Im Stellenplan wird im Ordnungsamt eine zusätzliche Stelle (1. Einstiegsamt, Laufbahngruppe 2) verankert, die sich insbesondere der Bearbeitung von Fällen des Fachkräftezuzugs aus dem Ausland annimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Eike Holsten